

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 5

Rubrik: Literatur und Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERKBUND-WETTBEWERB

Der Vorstand des S. W. B. schreibt unter seinen Mitgliedern einen Wettbewerb aus zur Gewinnung eines Signetes. Die näheren Bedingungen sind von der Geschäftsstelle des schweizerischen Werkbundes in Luzern kostenlos zu beziehen. Als

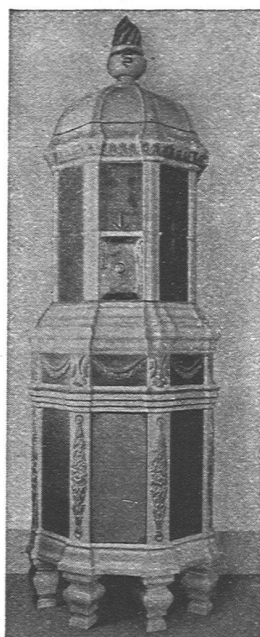
Ablieferungstermin ist der 1. September 1921 vorgesehen. Das Preisgericht besteht aus den Herren Greuter, Bern; Kienzle, Basel und Steiner Basel. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird den Mitgliedern des S.W.B. bestens empfohlen. Gr.

LITERATUR UND UMSCHAU

Wettbewerb zur Erlangung von Ausführungsskizzen für dekorative Malereien an den Einfamilienhäusern der Baugenossenschaft Rehalp. Der Wettbewerb wurde auf Anregung der Künstlervereinigung Zürich gemeinsam mit der Baugenossenschaft Rehalp durchgeführt. Als Preis-

summe waren Fr. 600 ausgesetzt (Fr. 300 aus Vereinsmitteln, Fr. 300 als Stiftung von unbekannter Seite). Die Baugenossenschaft Rehalp stellt für die Ausführung der Malereien Fr. 1,800 zur Verfügung. Der von der Jury an erster Stelle prämierte Entwurf wird von seinem Verfasser um
(Forts. auf Seite XXI.)

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN
KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 **KRANNIG**



KERAMISCHE WERKSTÄTTEN
GEBRÜDER MANTEL
ELGG

KACHELÖFEN
FÜR HOLZ-, KOHLEN- U.
SPEZ. ELEKTR. HEIZUNG
BAUKERAMIK / BRUNNEN
CHEMINÉES / MAJOLIKEN

WETTBEWERB

zur Gewinnung eines Signetes
für den Schweizerischen Werkbund

Ablieferung 1. Sept. 1921. Die näheren Bedingungen sind kostenlos von der Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes Luzern zu beziehen.



HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND

HANDGEARBEITETE
KLÖPPELSPITZEN / HASLI-STOFFE
FILETS UND HOLZSCHNITZEREIEN

HAUPTSEKRETARIAT IN
GOLDSWIL-INTERLAKEN

obige Summe ausgeführt. Die Art der Organisation in diesem Wettbewerb ist bemerkenswert; sie dürfte auch bei den Sektionen der G. S. M. B. U. A. zur Durchführung von ähnlichen Wettbewerben anregend wirken. In Verbindung mit einsichtsvollen Architekten und Bauleuten müßte es auch anderwärts möglich sein, in dieser Weise Arbeitsgelegenheiten zu schaffen. Die Aufgabe gestaltete sich folgendermaßen:

Es sind die beiden Risalite der Baugruppe Forchstraße und die fünf Füllungen zwischen den Haustüren beider Baugruppen in wetterbeständigen Keimischen Farben zu bemalen. Der ausführende Künstler ist für die technisch richtige Arbeit 2 Jahre verantwortlich. Die Bauherrin wird für einen guten Verputz besonders besorgt sein.

Die Fassaden werden, soweit sie nicht bemalt sind, mit Besenwurf verputzt. Der Verputz wird mit Kalkfarbe gestrichen. Beim Grundton der Fassaden ist nun darauf Rücksicht zu nehmen, daß dunkelrote, dunkelgrüne und dunkelblaue Farbtöne nicht haltbar sind, weil die Kalkbrühe nicht viel Farbzusatz verträgt.

Die blaugrünen Kunststeine müssen aus Rücksicht auf die Kosten in der natürlichen Farbe belassen werden. Das Dach ist mit grau-braun engobierten Ziegeln eingedeckt. Alle übrigen Farbtöne sind dem Maler freigegeben.

Die Jury bestund aus den Herren: S. Righini, Maler; E. Schlatter, Maler, bestellt von der Künstlervereinigung; Architekt H. Herter, Stadtbau-
meister; Architekt H. Oetiker; J. Briner, Bau-

(Forts. auf Seite XXII.)



ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

„Das Werk“

ist das geeignetste
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen
Geschäfte und
Unternehmungen

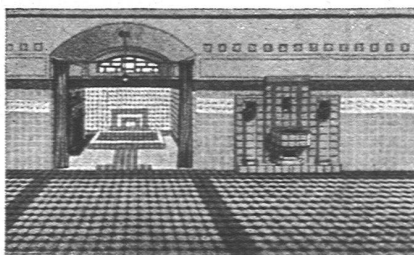
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

**Einfache
schweiz. Wohnhäuser**
mit 290 Abbildungen und 6 Beilagen Fr. 4.80

WILH. BAUMANN HORGEN

**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860



SPEZIALHAUS FÜR BODEN- UND WANDPLATTENBELÄGE ERNST KUMMERT, BASEL

ERSTKLASSIGER FACHMANN, VERTRETER VON
PRIMA BODEN- UND WANDPLATTEN-FABRIKEN

GÜTERSTRASSE 127

TELEGR.-ADRESSE: PLATTENKUMMERT BASEL - TELEPHON 689

DAS IDEAL ALLER GERÜSTE

(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

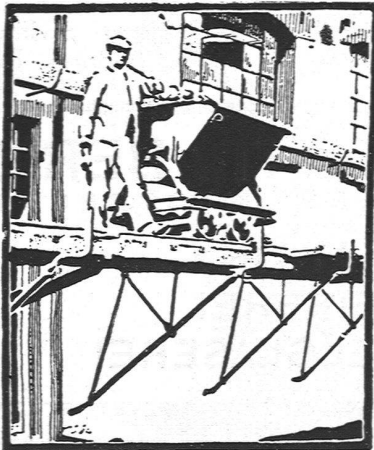
Große Vorteile
gegenüber allen
Konkurrenzsyste-
men bei
Neu- u. Umbauten, Renovationen
Mietweise Erstellung
für Maurer, Steinhauer, Speng-
ler, Malerarbeiten usw. durch:

Schweiz. Gerüstgesellschaft A.-G.

Zürich 7

Steinwiesstraße 86
Telephon: Böttingen 2134
Telegramm-Adresse: Blitz-Grüst
und durch folgende
Baugeschäfte:

Zürich: Sieß & Leuthold
Zürich: Fr. Erismann
Winterthur: M. Häring
Andelfingen: C. Landolt-Srey
Bern: G. Rießer
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: W. Mark
Glarus: Rud. Stüßy-Aebly
Genf: Ed. Cuénod S. A.
Neuhäusen: Jos. Albrecht
Berisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: S. Schär
Solothurn: S. Valli



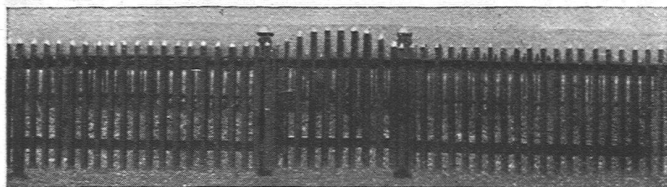
meister, bestellt von der Baugesellschaft Rehalp.

Es wurden in der Folge 13 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht, (Präsident Stadtbaumeister Herter) stellt in seiner Sitzung vom 7. Mai folgendes fest:

Das Preisgericht sieht sich veranlaßt zu konstatieren, daß das Resultat des Wettbewerbes nicht in allen Teilen befriedigt. Wohl ist zu sagen, daß das Gesamtergebnis als erfreulich bezeichnet werden darf, dagegen aber nicht dazu geführt hat, einen Entwurf ohne weiteres als Grundlage für die Ausführung zu bezeichnen. Immerhin muß festgestellt werden, daß aus dem Ergebnis sich wohl für die Ausführung günstige Richtlinien entwickeln lassen an Hand der Feststellungen des Preisgerichtes und unter Mitwirkung der Architekten. Preisverteilung: 1. Rang: Ausführung, No. 13, Otto Lüßi, Zürich 3. 2. Rang: Preis Fr. 250, No. 7, Heinr. Appenzeller, Zürich 7. 3. Rang: Preis Fr. 150, No. 1, H. Leemann, Zürich 7. 4. Rang: Preis Fr. 100, No. 2, V. H. Wiesmann, Zürich 7. 5. Rang: Preis Fr. 100, No. 11, Jakob Gubler, Zürich 1.

Der erstprämierte Entwurf kommt der Lösung für die Ausführung am nächsten. Dies betrifft im besonderen die Farbgebung der verputzten Mauerflächen. Das Preisgericht geht mit dem Verfasser einig, daß bei den Risaliten nur die Brüstungsfläche zwischen dem Parterre- und dem ersten Stock-Fenster eine dekorative Bemalung erhalten soll. Dem Vorschlag, auch die Hausteine zu bemalen, kann



DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

impr. Holzeinfriedigungen in allen Grössen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

Pfosten in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannem Schwarzwaldholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert.** / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung.**

Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.



nicht zugestimmt werden. Eine Verbindung der beiden Baugruppen durch die vorgesehene Bemalung der Hausteile muß in anderer Weise gesucht werden. Das Detail für den Risalit befriedigt nicht in allen Teilen, weder in der formalen noch in der farbigen Behandlung. Das Preisgericht ist der Auffassung, daß die Bindung der beiden Baublöcke am besten durch ein dekoratives Fries zwischen dem Fenstersturz des ersten Stockes und dem Dachgesims mit Einbezug des letzteren hergestellt werden kann.

Die Projekte waren im Restaurant Rehalp öffentlich ausgestellt.

Die Gewerbeschau München 1922. Wir brachten früher schon Mitteilungen über die Vorbereitungen zur Gewerbeschau 1922 in München. In einer Denkschrift wird von leitender Stelle aus das Ziel gesteckt und werden die einzelnen Abteilungen aufgezählt. Wir notieren daraus:

Die „Deutsche Gewerbeschau 1922“ hat wirtschaftlich gesehen eine dreifache Aufgabe:

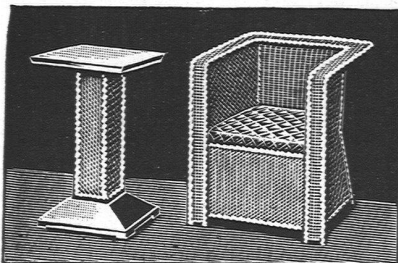
1. Die Sammlung der besten gewerblichen Erzeugnisse, um eindrucksvoller und beispielhafter als die Messen mit ihrem flüchtigen, auf die Neuheit gestellten, zur Qualität nicht verpflichteten Massenbetrieb die Leistungskraft der deutschen Gewerbe

(Forts. auf Seite XXIV.)

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862



Peddig-Rohrmöbel

in einfachen bis hochmod. Ausführungen

Gestäbte Rohrmöbel

in jeder beliebigen Farbe gestrichen

Liegestühle — Chaiselongues

verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & Cie

ROHRMÖBEL-FABRIK

Kirchberg (Kt. Bern)

Illustrierter Katalog zu Diensten

BÜRO-MÖBEL

SPEZIALITÄT:

Pulte und
Registraturen für
BANKEN

Erste Referenzen
von Zürcher Gross-Banken

Pfeiffer & Brendle

vormals HERMANN MOOS & Co.

Löwenstr. 61 **Zürich** 1 Löwenstr. 61

SCHOFER-KAMINE!

Lebhafter Zug

Ventilation

Platzersparnis

Leichtes Versetzen

KAMIN - VERKAUFSBUREAU BERN

Telephon 32.71

Effingerstrasse 19

Goldene Medaille
Gewerbe - Ausstellung
Chur 1913

Mitglied des Preisgerichts
Schweiz. Landes - Ausstellung
Bern 1914



U & G Baugeschäft
vorm. U. Trippel & Filiale Arosa
Chur

Holzbearbeitungs - Geschäft
Erstellung von Chaletbauten, spez. Ferienhäuschen
Ausführung aller Zimmer-, Schreiner- und
Glaserarbeiten in Weich- und Harthölzern, ins-
besondere Naturholzarbeiten. Spezialität:
Arbeiten in Fichtenholz, Sägewerke, Holzhandlung

in ihrer höchsten Qualität zu zeigen, zum eigenen Nutzen, zur Verdeutlichung unseres Könnens gegen das Ausland. So wird die Gewerbe-schau zur notwendigen Ergänzung und Befruchtung der Messen. Für das deutsche Volksbewußtsein, das vielfach zerrissen und zerquält ist, für die Fremde, die durch Jahre mit Zerrbildern deutscher Art genährt wurde, soll hier durch die Selbst-darstellung in der Arbeit und Kunst das deutsche Gesicht geformt werden, und es wird sich zeigen, daß der Zwang, auf fremde Rohstoffe vielfach zu verzichten, uns im Verwerten dessen, was uns geblieben ist, erfinderischer und sicherer gemacht hat.

2. Die Ermunterung an Industrie und Handwerk, in der auf die höchste Leistung gestellten Anstrengung der Erhaltung der guten Technik zu dienen. Für die Industrie bedarf es dabei weniger Worte; in ihr ist die Spannung der ewigen Selbstprüfung der Motor ihres Fortschrittes und ihrer siegreichen Behauptung. Das Handwerk aber hat unzweifelhaft im Laufe der letzten Jahrzehnte eine Schwächung an technischem Kön-



Akt-Ges. „UNION“ in Biel

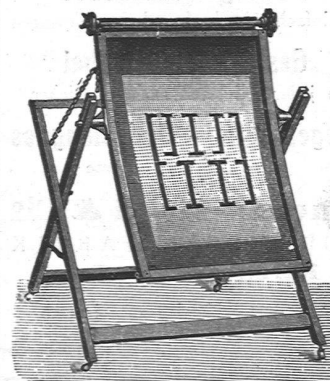
FABRIK IN METT

*Erste schweizerische Fabrik für
elektrisch geschweißte Ketten*

+ PATENT N^o 27199

Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke
o Große Leistungsfähigkeit o
Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen



LICHTPAUS-
APPARATE
LICHTPAUSMASCHINEN
für Sonnen- und elektr.
Belichtung
FEINSTE REFERENZEN

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

nen, an unmittelbarer Erfindungskraft erlebt, deren Zurückgewinnung nicht nur ein wirtschaftliches und soziales Ziel ist, sondern einer neuen Würde der Arbeit dient. Die Ansätze sind gut, ein zuversichtlicher und ernster Geist ist im Erblühen; ihm gilt es zu helfen, indem man ihm Aufgaben weist. Verschüttetes Gut der Vergangenheit wartet darauf neu gehoben, vergessene Technik neu belebt zu werden.

3. Die Veranschaulichung an die Besucher, Käufer, Verbraucher, alles dessen, was das armgewordene Deutschland an Waren, an Formen, an Leistungen zu zeigen hat. Unser Volk ist in der Gefahr der kulturellen Überfremdung, wenn es sich nicht zu seinem eigenen Können und Vermögen bekennt.

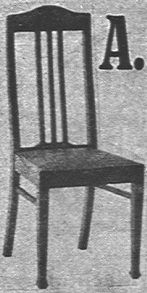
Gerade das Bewußtsein unserer Armut muß uns vor Armseligkeit beschützen. Mit der Armut kann nicht nur Würde, kann auch Anmut verbunden sein, wenn sie sich innerlich frei weiß. In solchem Sinne mag die Gewerbeschau ein Erziehungsmittel für die Deutschen werden.

Die Gewerbeschau wird nach Fach-, nach Stoffgruppen gegliedert sein: Holz, Glas, Keramik usw.

Dies ist sachlich so wertvoll, als ausstellungstechnisch ratsam.

Nicht der Rohstoff gibt der Form das Gesetz, sondern der Geist, der den Stoff kennt und achtet. Indem der Geist sich mit dem Stoff gestaltend auseinandersetzt und ihn bewältigt, bestimmt er die

(Forts. auf Seite XXVII.)



A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS

IN HORGEN

Erste schweizerische Fabrik gesägter und gebogener Möbel
für Speisesäle, Restaurants, Cafés, Vestibules, Kinematographen,
Theater- und Konzertsäle

FEINSTE, FACHGEMÄSSE AUSFÜHRUNG
NACH EIGENEN ODER FREMDEN ENTWÜRFEN
VERTRETER AN ALLEN PLÄTZEN
REFERENZENLISTE ZU DIENSTEN

GOLDENE MEDAILLE SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG 1914



+ + + + +

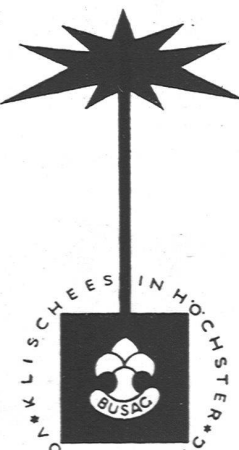
MARKE

PATENTE

HANS STICKELBERGER
Ingenieur
BASEL

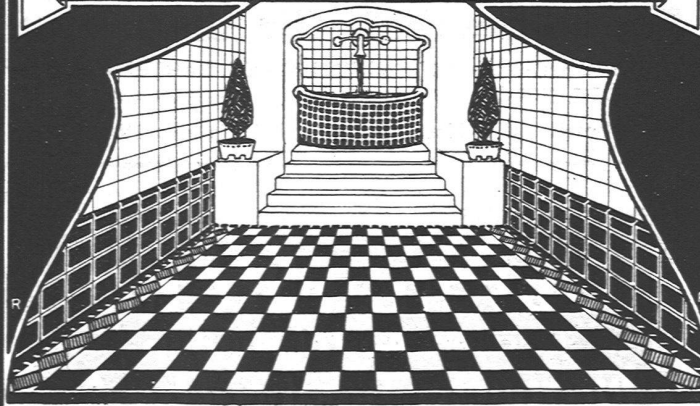
Arnold Husy & Schönenwerd

Malerei & Holz- und Marmorimitation



BALMER & SCHWITTER A.G.
BERN & ZÜRICH

Wand- und Bodenbelag

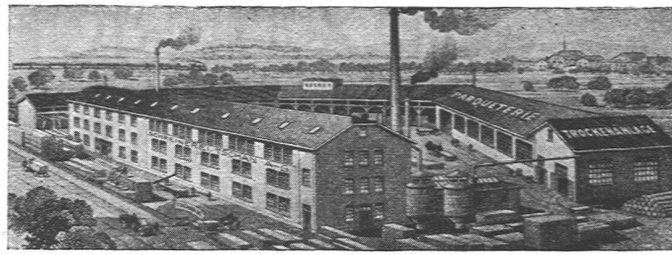


BAUMATERIAL A-G. BIEL

Grenzen. Wir wollen mit aller Deutlichkeit dies nebeneinander zeigen: Die handwerkliche Übung und Formung und das Erzeugnis der maschinellmechanischen Fertigung, das handwerkliche Einzelstück und die industrielle Massenware, um die Eigentümlichkeit ihrer Formgebung so eindrucksvoll als möglich herauszuarbeiten. Nicht in der Verwischung, sondern in der Feststellung ihrer Grenzen liegt der Gewinn, für den Schaffenden, wie für den Betrachtenden. In dieser Vereinigung nach Stoffen und ihrer inneren Gliederung soll die Gewerbeschau sowohl ihren ästhetischen Gewinn als erzieherischen Reiz finden.

Auktion der Sammlung Davidsohn. Die Auktion bei C.S. Boerner, Leipzig, der Kupferstichsammlung Davidsohn brachte interessante Resultate. Wie zu erwarten war, fanden sich viele Kenner, die in den Besitz der Blätter von Martin Schongauer gelangen wollten. Infolgedessen hielten sich die Preise auf einer respektablen Höhe: Die Gefangennahme Christi 4300 Mk., Christus vor dem Hohenpriester 6100 Mk., Dornenkrönung 7000 Mk., Das Ecce Homo 8400 Mk., Christus am Kreuz 7200 Mk., Grablegung 6800 Mk., Kreuztragung 5800 Mk., Hl. Laurentius 7000 Mk., Hl. Martin 5000 Mk., Hl. Michael 9000 Mk., Der Adler, Symbol des Johannes, 4800 Mk., Der Engel mit dem

(Forts. auf Seite XXVIII.)



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN FÜR MONUMENTALE MALEREIEN

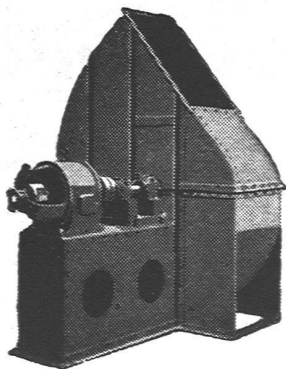
Lager für die Schweiz:

CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töcherschule Zürich, Wandgemälde
A. H. Pellegrini:	Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
Ernst Rüegg:	Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiefel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

G. Meidinger & Cie / Basel



Geräuschlos laufende

Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftungs-, Luftheizungs-, Trocknungsanlagen

Elektromotoren

für alle Stromarten



MAX ULRICH ZÜRICH 1

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

G. HOLLIGER & Co A.-G. BERN

SPEZIALHAUS

FÜR

INLAID, LINOLEUM STOFFE

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.



VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540
Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen
aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Löwenwappen 4200 Mk., Bauer, ein Wappen haltend, 6000 Mk., Der wilde Mann mit zwei Wappen 7800 Mk., 12 kleine Blätter: Folger der Apostel 19,000 Mk., Der Tod Mariä, eines der schönsten Exemplare 36,000 Mk., Christus am Kreuz, ausgezeichnete früher Abdruck, 43,000 Mk., und das Hauptblatt Versuchung des Hl. Antonius 46,000 Mk.

Die Sammlung des Kupferstechers Georg Friedrich Schmidt bot weiteres Interesse: Es wurden bezahlt für das Bildnis des Erzbischofs von Cambrai 950 Mk., des Malers Mignard 1050 Mk., des Kaufmanns Voguëll 1000 Mk., Die Judenbraut nach Rembrandt 1050 Mk. — Für Blätter anderer Meister wurden weiter folgende Preise erzielt: Giuseppe Scolaro Hl. Hieronymus 860 Mk., Pierre Simon Herzogin von Montpensier 880 Mk., Hans Springinklee Hl. Augustin 1250 Mk., Maria und Johannes vor dem Gekreuzigten 1350 Mk., Hl. Michael 5300 Mk., Hl. Hieronymus im Gehäus, früher Probedruck, 9300 Mk., Dick Stoop 12 Blatt Folge der Pferde 1050 Mk., 7 Blatt Fahrt der Infantin von Por-



PARALLELO ZEICHENTISCH

Mit einem Finger
verstellbar,
trotzdem unbedingt
zeichensicher.

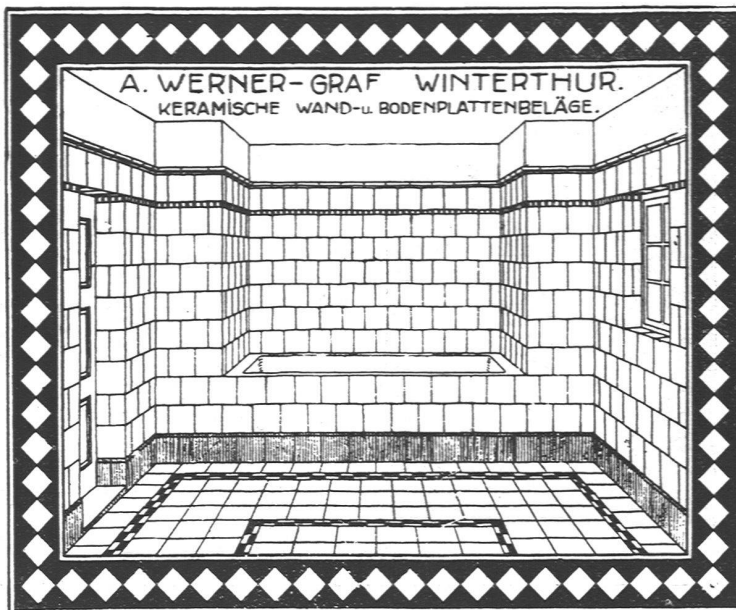
Mathematisch genaueste
Schienenführung

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

tugal 1250 Mk., Jonas Suyderhoef Der Geistliche Wikenburg, nach Frans Hals 2100 Mk., Wilhelm von Nassau als Knabe 1100 Mk., Swanevelt Folge der Landschaften mit Gebäuden 1300 Mk., David Teniers Kücheninneres 620 Mk., Bauernfest 720 Mk., Bauernszenen 1100 Mk., Gerard Terborch Der trunkene Lot von seinen Töchtern geführt, einzige Radierung des Meisters, 2100 Mk.

Versteigerung der Sammlung Busch, Frankfurt. In den Tagen des 3. und 4. Mai wurde die Sammlung Rud. Busch, Mainz im Hause Jos. Baer & Co. in Frankfurt versteigert. Unter den Interessenten waren u. a. auch verschiedene Sammler der Schweiz zu bemerken. Am ersten Tage wurden die Kupferstiche und Holzschnitte versteigert, besonders die Graphik Dürers und Rembrandts; von Dürer wurde ein vollständiges Exemplar der Kupferstich-Passion mit 35,000 Mk., der Hl. Hubertus mit 42,000 Mk., Apollo und Diana mit 32,000 Mk., zwei Exemplare der großen Fortuna mit 44,000 und 37,000 Mk. bezahlt; der „Ritter, Tod und Teufel“

(Forts. auf Seite XXX.)



KLUBMÖBEL

in **LEDER** und **STOFF**

liefert als Spezialität in erstklassiger Ausführung.. ..



G. LUGINBUHL ♦ BERN

Möbelwerkstätte Belpstrasse 39

Katalog zu Diensten

Telephon 40.67

Günstige Preise

Installationswerke

R.-G.

Rorschach u. Winterthur

vormals Carl Frei & Cie., A.-G.



Sanitäre Installationen

Closets, Toiletten, Bidets,
Klär-Anlagen, Waschküchen-Einrichtungen



MÖBELWERKSTÄTTEN

FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ

Innenausbauten, Einzeilmöbel
in bekannt künstlerischer und
solidester Ausführung

Jeuch, Huber & Cie
//
BASEL-ZÜRICH
METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN



Ritter & Uhlmann

Clarastr. 4 **Basel** Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität

rationelle

Licht-Diffusoren

Beste

Arbeitsplatz - Beleuchtung
f. Schulen, Bureaux, Fabriken,
Geschäftshäuser
etc.

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz

Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**
zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
- II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
- III. MARKE N, zur Isolierung
gegen Erschütterungen und Geräusche

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen



MAX WEDER & C^{ie} ST. GALLEN



Sanitäre Anlagen

**Waschküchen-
Einrichtungen**

brachte 65,000 Mk., ein Ornamentblatt des Meisters E. S. erzielte 42,000 Mk. Von den Rembrandt-Blättern sind folgende hervorzuheben: „Der Triumph des Mardochäus“ 51,000 Mk., das Hundertguldenblatt im zweiten Zustande 198,000 Mk., der große Hl. Hieronymus 34,000 Mk., der Hl. Franziskus 58,000 Mk., die „Landschaft mit den drei Bäumen“ 150,000 Mk., die „Landschaft mit der Hütte bei dem großen Baum“ 51,500 Mk., „Faust“ 91,000 Mk., „Ephraim Bonus“ 33,000 Mk. Die nächste Sitzung begann mit der Versteigerung der Manuskripte, von denen wir folgende Hauptstücke erwähnen: Ein Psalterium des 13. Jahrh. mit 21 französischen Miniaturen: 55,000 Mk., ein „Roman de la Rose“, ebenfalls französischer Provenienz, mit 28 Miniaturen: 100,000 Mk., ein flämisches Stundenbuch vom Ende des 14. Jahrhunderts mit 18 Miniaturen 68,000 Mk., ein deutsches Fabelbuch aus dem Jahre 1453 mit 84 Miniaturen 65,000 Mk., ein für die Diözese Cambrai geschriebenes Stundenbuch mit 39 Miniaturen: 55,000 Mk.; das Hauptstück der Sammlung, das Gebetbuch der Catherine d'Armagnac mit 13 Miniaturen von Jean Bourdichon: 190,000 Mk., ein italienisches Offizium aus dem Jahre 1498, geschrieben von Sismonde de Sismondi, mit zahlreichen Miniaturen: 58,000 Mk., eine Bibel-Handschrift mit 6 flämischen Miniaturen aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts: 50,000 Mk. Auch die Einzel-Miniaturen brachten große Preise. Bei diesen wurde fast durchweg mehr als das Doppelte der Schätzungspreise erreicht. Wir erwähnen ein Blatt aus dem Arenberg-Psalter von 1239, das mit 46,000 Mk. bezahlt wurde, und eine große Initiale mit der Geburt Christi (Florentiner Arbeit aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh.), die 36,000 Mk. erreichte. Das Gesamtergebnis der Versteigerung ist 3,453,000 Mark.

SCHREINEREI-WERKSTÄTTEN / LENZBURG

S. W. B.

ALFRED HÄCHLER

S. W. B.

EINZELAUFTRÄGE UND GESAMTE INNENEINRICHTUNGEN NACH
EIGENEN UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN IN FEINSTER AUSFÜHRUNG.